Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**21/AFR/0798**
Status:	öffentlich
Einreicher:	Marcus Mittelstädt, Fraktion AfD
Datum:	28.05.2021

Frankfurt und seine Städtepartnerschaften

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
01.06.2021	Dezernentenberatung
17.06.2021	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Die Stadt Frankfurt (Oder) pflegt insgesamt neun Städtepartnerschaften zu Kommunen in acht Länder auf drei Kontinenten sowie seit 2005 eine Partnerschaft mit dem Landkreis Slubice. Für die Perspektiven Frankfurts als europäische Begegnungs- und Kommunikationsstadt sind diese Kontakte ein wichtiges Element. Durch Städtepartnerschaften kommen Menschen zusammen, werden Vorurteile überwunden und gewinnbringende Kontakte geknüpft.“ (Quelle: https://www.frankfurt-oder.de/Verwaltung-Politik/Verwaltung/Frankfurt-International/Partnerst%C3%A4dte/; abgerufen am 07.05.2021)Ferner wird ein Dokument verlinkt, welches kurz die Aktionen darstellt die bis 2015 gemeinsam durchgeführt wurden.
Hierbei offenbart sich, dass sich über diverse EU-Themen, kulturellen Austausch und gegenseitige Anerkennung sowie zu gewissen geschichtlichen Themen ausgetauscht wurde. Das liefert einen wertvollen Beitrag, dass sich Kinder und Jugendliche aus den Partnerstädten kennen- und vieles über sich lernen. Somit ist erkennbar, dass der kulturelle Austausch funktioniert, auch wenn es hier sicherlich noch Verbesserungsbedarf gibt.

Da eine Städtepartnerschaft jedoch auch den wirtschaftlichen Austausch zum Thema haben sollte, stellen sich uns in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1.) In welcher Art- und Weise wird der wirtschaftliche Austausch zwischen Frankfurt und seinen Partnerstädten gelebt?

2.) Ist es in der Vergangenheit gelungen, Unternehmen und Partnerstädte in dem Maße zusammenzubringen, um einen messbaren Mehrwert in Form von Arbeitsplätzen zu generieren?

3.) Gibt es derartige Überlegungen überhaupt? Wenn ja, welche Formate sind in wirtschaftlicher Hinsicht für die Zukunft geplant?

4.) Hat sich die Verwaltung während der Corona-Krise mit Entscheidungsträgern aus den Partnerstädten ausgetauscht, um eigene Erfahrungen und ähnliches weiterzugeben oder Ideen anderer Partnerstädte aufzugreifen?

5.) Wie soll von Seiten der städtischen Entscheidungsträger die Zusammenarbeit mit unseren Partnerstädten für die kommenden Jahre bis 2030 aussehen?

Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	